

Controlling in der Bildung – mehr als Evaluation?!

Fachkongress für Bildungs-Controlling

»Ist Bildungs-Controlling mehr als nur die Erfolgskontrolle von Bildungsveranstaltungen?« Diese Frage könnte man sich am Ende des »5. deutschen Fachkongresses für Bildungs-Controlling« stellen, der im Rahmen der Messe »Zukunft Personal« am 11./12. September in Köln stattgefunden hat.

Auf die Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen wurde umfassend und aus verschiedensten Perspektiven eingegangen. Der zu Anfang versprochene »intensive Wissensinput« verharrte vielfach in dieser Perspektive und in der Frage, wie man über die erste Stufe der Erfolgskontrolle nach Kirkpatrick, der Messung der Zufriedenheit, hinaus kommen könne. Es reiche nicht, da waren sich die Vortragenden einig, nur über die Verteilung von so genannten »Happyness-Sheets« die Teilnahmezufriedenheit zu ermitteln. Erst die beiden nächsten Stufen seien für Unternehmen – und für Lernende – von tatsächlichem Interesse: der Lern- und der Transfererfolg. Auf die Rolle der Vorgesetzten wurde hier mehrfach verwiesen. Diese müssen mehr zur Verantwortung gezogen werden – vor allem für den Transfer des Gelernten in den Arbeitsalltag. Die vierte Evaluationsstufe schließlich – der *return of investment* – sei für das Unternehmen die interessanteste, wenn auch am schwersten zu ermittelnde.

Der Kongress lieferte mit insgesamt zwölf Vorträgen viele Einblicke in das Bildungs-Controlling verschiedener Unternehmen – teilweise sehr praxisnah, zum Beispiel durch die Vorstellung eingesetzter Tools. Darüber hinaus wurden auch Einblicke in die Theorie des Bildungs-Controllings vermittelt. Auch Kompetenzmanagement war eines der Themen, die sich wiederholten. Der Vortrag von Prof. Mandl (LMU München) und Dr. Bosch (Dr. Thorsten Bosch AG) zum Thema »Performance-Monitoring im Training von Verkaufs-

teams« zeigte, dass Bildungs-Controlling nicht nur die Kontrolle von Lernprozessen meint, sondern auch deren Planung und Steuerung. So wurden auch Bedarfsanalyse und -Controlling sowie Ziel-, Input- und Prozess-Controlling Beachtung geschenkt, anhand derer zusammen mit Output-, Transfer- und Outcome-Controlling der ganze Prozess des Bildungs-Controllings theoretisch und anhand eines Beispiels durchgespielt wurde. Eine Maßnahme müsse nicht präzise geplant sein, wenn man Aussagen über ihren Erfolg treffen und sie daraufhin eventuell optimieren wolle. Wichtig sei hier die Festlegung so genannter Messpunkte. Insgesamt bot der Vortrag eine gelungene Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis.

Ebenfalls hervorzuheben ist der Vortrag von Prof. Frey (LMU München) über die Bedeutung von Feedback. Aus der Sicht eines kritischen Rationalismus erörterte Frey die Vorzüge hierarchiefreier Kommunikation, auch und gerade für Unternehmen. Es fehle an einer konstruktiven Streit- und Konfliktkultur und dem Willen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung. Eine schlechte Feedback-Kultur ziehe viele Probleme nach sich und sei nicht zuletzt auch ein Kostenfaktor. Potenziale werden so nicht ausreichend genutzt. Frey schlägt als Methoden zum Feedback »Teamreflexion« und die »Heißer-Stuhl«-Methode vor. Regelmä-

ßiges *community feedback* wie auch eine externe Reflexion seien überaus hilfreich. Hierbei solle man »tough on the topic« und »soft on the person« vorgehen. Ein anregender Vortrag, wenn auch – wie bei anderen Vorträgen – die Verbindung zum Bildungs-Controlling fraglich blieb.



Mario Gust (fachlicher Leiter des Kongresses und Mitveranstalter von der AB&F Personalberatung GmbH, Berlin) stellt die »Fernbedienung zur Sofort-Evaluation« vor, ein interessantes Tool, das Evaluation in Echtzeit und für alle sichtbar möglich macht. Neben der Demonstration wäre sicher der modellhafte Einsatz zur Bewertung der Kongressbeiträge von großem Interesse gewesen.

Leider wurde auch diese Veranstaltung nur durch »Happyness-Sheets« evaluiert. Bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr mehr Raum für Diskussionen und Gespräche zu Verfügung steht, um den Teilnehmenden Lernerfolg und Wissenstransfer zu erleichtern.

Christina Müller